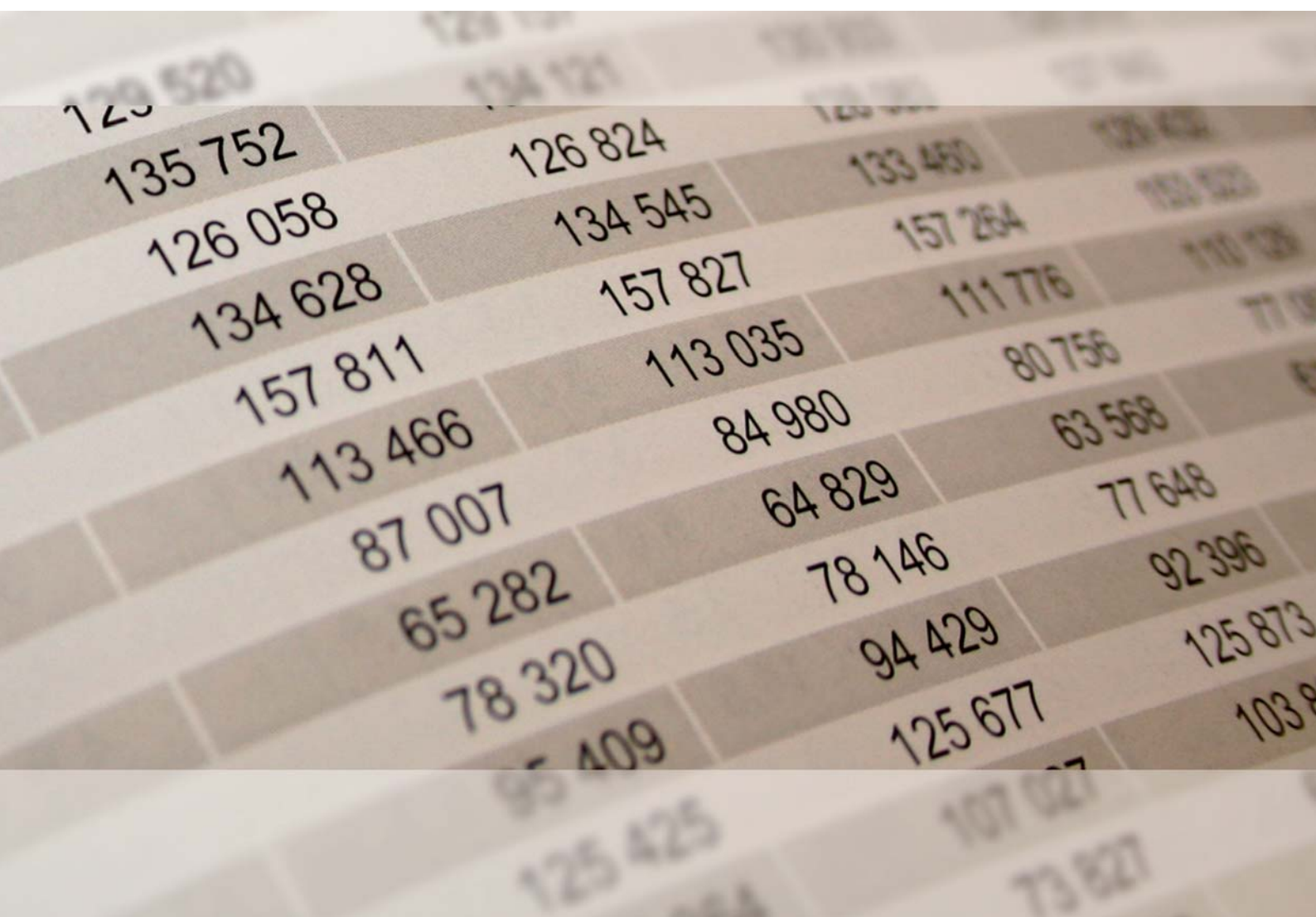




2022

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im April 2022 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten



Statistik nutzen

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2014–2022	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im April 2022 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im April 2022 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im April 2022 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 1. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 1. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunneln, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehantenne, Freileitungen, Freileitungsantenne und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

T 1

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2014–2022
– Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –

Jahr Monat		Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021		467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	347 752	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	390 058	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	389 388	252 005
	November	415	21 874	2 328	97 466	417 736	402 386	269 917
	Dezember	414	21 657	1 707	75 149	416 198	400 436	266 095
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931	304 576
	September	440	23 004	2 639	82 221	408 029	391 559	427 708
	Oktober	440	22 758	2 568	81 303	416 020	400 808	285 037
	November	440	22 768	2 526	100 331	466 374	450 689	242 302
	Dezember	441	22 618	1 835	80 229	506 667	491 597	285 996
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	354 262	312 006
	Juni	467	23 604	2 584	91 047	440 439	421 695	351 852
	Juli	467	23 575	2 488	84 203	393 341	374 503	418 482
	August	466	23 832	2 371	85 047	354 301	338 794	339 073
	September	467	23 905	2 683	84 420	416 713	395 592	348 417
	Oktober	468	23 936	2 578	86 791	419 976	399 025	281 592
	November	468	23 933	2 572	110 703	472 158	453 339	295 429
	Dezember	468	23 703	1 902	86 290	496 884	479 625	389 755
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867	436 654
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245	334 055
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
41.2	Bau von Gebäuden	129	5 466	459	20 140	115 695	113 439
41.20	Bau von Gebäuden	129	5 466	459	20 140	115 695	113 439
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	121	5 137	433	18 939	108 323	106 067
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	8	329	26	1 201	7 372	7 372
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	87	7 050	751	27 831	104 774	94 496
42.11	Bau von Straßen	72	6 255	657	24 080	92 196	81 958
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	12	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	53	3 002	333	10 529	36 949	36 674
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	33	1 911	180	6 976	22 822	22 572
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	20	1 091	153	3 552	14 127	14 102
42.9	Sonstiger Tiefbau	48	2 171	218	7 710	26 845	26 499
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	48	2 171	218	7 710	26 845	26 499
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	23	921	120	3 143	15 646	15 340
43.11	Abbrucharbeiten	12	493	66	1 520	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	10	.	.	.	7 743	7 522
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	146	5 739	540	19 786	78 358	76 798
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	68	2 306	216	6 890	35 609	35 457
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	47	1 575	155	4 710	20 853	20 774
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	21	731	62	2 180	14 756	14 683
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	78	3 433	324	12 895	42 749	41 341
43.99.1	Gerüstbau	18	612	60	1 695	6 359	6 100
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	92	6	250	1 175	1 011
43.99.9	Baugewerbe ang.	57	2 729	257	10 950	35 216	34 231
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	April 2022	Zum Vergleich				Januar - April		
		April 2021	März 2022	Veränderung zum in %		2021	2022	Veränderung in %
				April 2021	März 2022			
Betriebe	486	467	482	4,1	0,8	468	484	3,4
Beschäftigte	24 349	24 207	24 163	0,6	0,8	24 089	24 148	0,2
Entgelte (1 000 EUR)	89 139	85 941	85 241	3,7	4,6	304 644	327 404	7,5
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 420	2 642	2 655	-8,4	-8,8	8 933	9 005	0,8
Hochbau insgesamt	985	1 136	1 088	-13,3	-9,5	4 250	3 828	-9,9
Wohnungsbau	456	463	491	-1,3	-7,0	1 640	1 742	6,2
gewerblicher Hochbau	390	524	442	-25,6	-11,8	2 053	1 538	-25,1
öffentlicher Hochbau	138	149	155	-7,5	-11,1	557	548	-1,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	18	26	19	-31,9	-4,5	82	73	-10,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	120	123	136	-2,2	-12,0	476	475	-0,2
Tiefbau insgesamt	1 436	1 506	1 567	-4,7	-8,4	4 683	5 177	10,5
gewerblicher Tiefbau	414	430	459	-3,6	-9,9	1 437	1 586	10,4
sonstiger öffentlicher Tiefbau	384	412	439	-6,9	-12,6	1 333	1 477	10,8
Straßenbau	638	664	668	-3,9	-4,5	1 913	2 114	10,5
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	363 245	361 684	378 867	0,4	-4,1	1 139 083	1 232 364	8,2
Hochbau insgesamt	187 810	196 301	205 228	-4,3	-8,5	640 927	662 219	3,3
Wohnungsbau	82 855	65 280	82 817	26,9	0,0	210 112	279 595	33,1
gewerblicher Hochbau	73 444	107 589	89 814	-31,7	-18,2	341 312	278 356	-18,4
öffentlicher Hochbau	31 510	23 432	32 597	34,5	-3,3	89 503	104 268	16,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	5 254	3 145	3 778	67,1	39,1	8 035	14 255	77,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	26 256	20 287	28 819	29,4	-8,9	81 468	90 012	10,5
Tiefbau insgesamt	175 435	165 383	173 639	6,1	1,0	498 156	570 145	14,5
gewerblicher Tiefbau	51 546	45 512	48 810	13,3	5,6	148 929	161 109	8,2
sonstiger öffentlicher Tiefbau	43 117	44 909	47 499	-4,0	-9,2	134 421	160 715	19,6
Straßenbau	80 773	74 961	77 330	7,8	4,5	214 806	248 321	15,6
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	15 022	12 464	25 492	20,5	-41,1	43 646	69 954	60,3
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	378 267	374 148	404 359	1,1	-6,5	1 182 729	1 302 318	10,1
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	334 055	370 451	436 654	-9,8	-23,5	1 282 138	1 358 707	6,0
Hochbau insgesamt	149 163	182 087	212 674	-18,1	-29,9	634 163	653 784	3,1
Wohnungsbau	69 277	55 122	71 685	25,7	-3,4	266 140	257 466	-3,3
gewerblicher Hochbau	44 620	100 926	114 077	-55,8	-60,9	273 162	281 420	3,0
öffentlicher Hochbau	35 266	26 040	26 912	35,4	31,0	94 861	114 898	21,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	758	1 582	3 344	-52,1	-77,3	14 778	7 754	-47,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	34 508	24 457	23 568	41,1	46,4	80 083	107 144	33,8
Tiefbau insgesamt	184 891	188 364	223 980	-1,8	-17,5	647 975	704 922	8,8
gewerblicher Tiefbau	40 890	48 030	54 462	-14,9	-24,9	159 366	168 951	6,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	57 724	55 175	61 494	4,6	-6,1	212 867	210 071	-1,3
Straßenbau	86 278	85 159	108 025	1,3	-20,1	275 742	325 900	18,2

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	8	220	25	546	1 816	1 816	1 097
Kaiserslautern, St.	7	508	42	2 109	6 093	6 093	11 872
Koblenz, St.	16	630	62	2 587	9 146	8 992	5 789
Landau i. d. Pf., St.	6	149	12	522	1 090	1 090	1 104
Ludwigshafen a. Rh., St.	14	764	87	2 867	8 814	8 814	4 817
Mainz, St.	18	848	72	3 250	18 692	18 387	7 522
Neustadt a. d. Weinstr., St.	4	164	13	617	5 272	5 258	.
Pirmasens, St.	4	244	24	866	2 563	2 558	5 211
Speyer, St.	7	297	29	1 001	3 082	3 082	2 698
Trier, St.	8	426	41	1 431	5 056	4 843	4 468
Worms, St.	6	222	31	791	3 578	3 578	3 316
Zweibrücken, St.	5	193	17	797	3 042	3 042	.
Ahrweiler	16	817	71	2 866	11 502	11 439	7 536
Altenkirchen (Ww.)	15	999	103	4 106	15 526	13 656	9 010
Alzey-Worms	9	716	84	2 628	14 179	13 762	11 208
Bad Dürkheim	12	364	40	1 073	3 981	3 971	4 926
Bad Kreuznach	15	1 080	135	4 141	15 020	15 000	10 558
Bernkastel-Wittlich	27	1 257	141	3 947	14 207	14 168	12 788
Birkenfeld	12	574	56	2 258	9 666	9 656	13 254
Cochem-Zell	15	1 074	94	4 268	21 279	21 275	21 284
Donnersbergkreis	12	336	38	1 132	4 707	4 707	3 308
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	627	63	1 971	13 053	12 845	6 325
Germersheim	12	371	39	1 309	6 125	6 125	9 594
Kaiserslautern	8	348	36	1 230	5 187	5 187	1 823
Kusel	5	161	14	420	2 074	2 074	1 696
Mainz-Bingen	16	1 356	121	6 196	22 669	22 415	40 084
Mayen-Koblenz	25	984	116	3 607	14 567	14 503	14 570
Neuwied	31	1 180	122	4 061	16 343	15 858	16 066
Rhein-Hunsrück-Kreis	25	1 593	140	5 967	22 801	21 454	14 198
Rhein-Lahn-Kreis	10	435	42	1 597	4 995	4 995	2 310
Rhein-Pfalz-Kreis	9	693	52	3 107	18 093	17 686	12 555
Südliche Weinstraße	14	412	43	1 446	4 485	4 485	4 078
Südwestpfalz	10	334	33	961	4 296	4 295	9 837
Trier-Saarburg	16	736	65	2 587	12 612	12 334	11 858
Vulkaneifel	10	525	59	1 776	7 600	7 588	10 435
Westerwaldkreis	46	2 712	260	9 100	45 056	36 214	35 542
Rheinland-Pfalz	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245	334 055
kreisfreie Städte	103	4 665	455	17 385	68 244	67 554	49 213
Landkreise	383	19 684	1 965	71 754	310 022	295 691	284 842
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	226	12 078	1 201	44 558	185 900	173 041	150 116
Kammerbezirk Pfalz	137	5 558	543	20 003	80 721	80 284	75 934
Kammerbezirk Rheinhessen	49	3 142	308	12 865	59 118	58 142	62 130
Kammerbezirk Trier	74	3 571	369	11 713	52 528	51 778	45 874

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

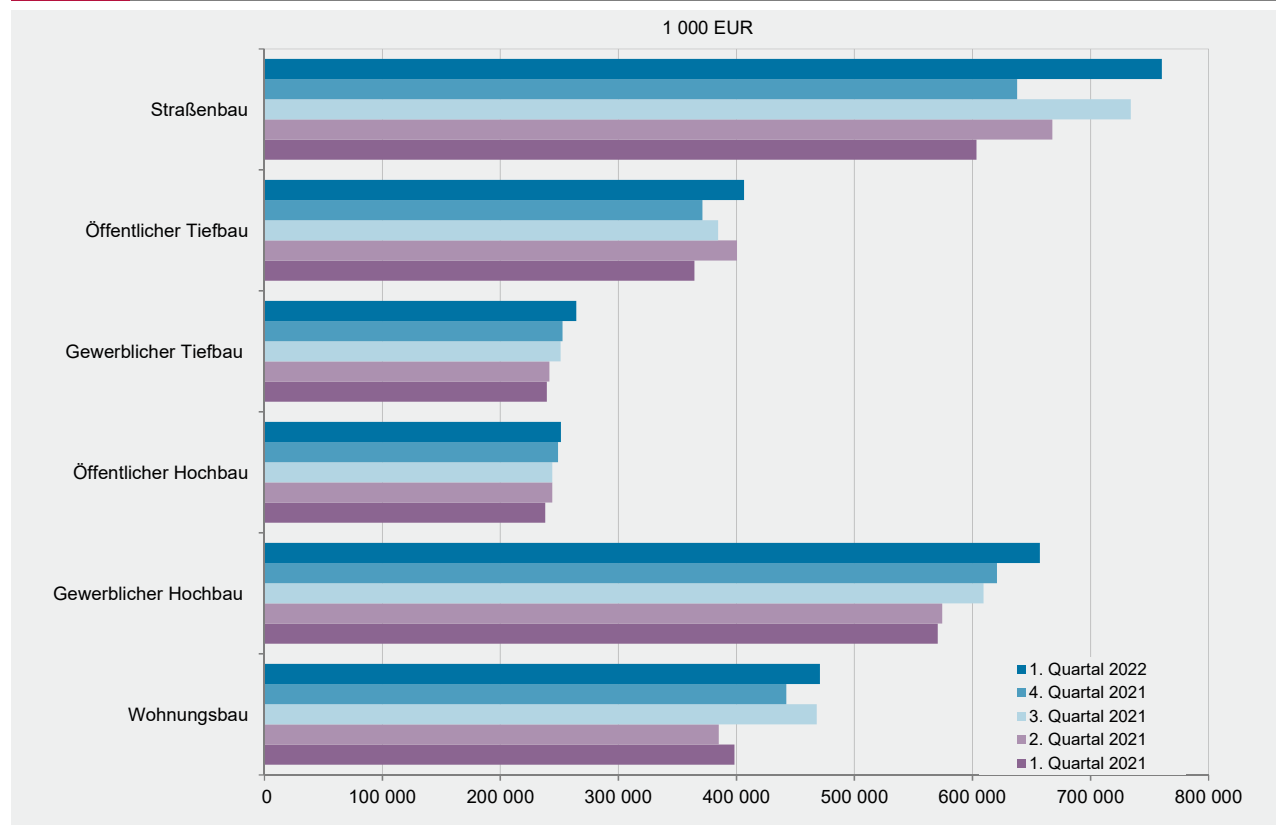
Auftragsbestand 4.Quartal 2020 – 1.Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2020	2021				2022		
	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2021 1. Quartal	2021 4. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 203 667	2 414 779	2 513 884	2 692 213	2 574 210	2 811 199	16,4	9,2
Hochbau insgesamt	1 139 978	1 207 324	1 203 725	1 321 970	1 312 291	1 379 530	14,3	5,1
Wohnungsbau	332 629	398 546	385 066	468 200	442 350	470 941	18,2	6,5
gewerblicher Hochbau	566 835	570 771	574 591	609 558	620 895	657 171	15,1	5,8
öffentlicher Hochbau	240 515	238 007	244 068	244 212	249 046	251 418	5,6	1,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	20 421	21 397	22 554	19 886	19 764	22 508	5,2	13,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	220 093	216 610	221 515	224 326	229 283	228 909	5,7	-0,2
Tiefbau insgesamt	1 063 689	1 207 456	1 310 159	1 370 243	1 261 918	1 431 669	18,6	13,5
gewerblicher Tiefbau	225 364	239 384	241 707	251 122	252 655	264 491	10,5	4,7
sonstiger öffentlicher Tiefbau	287 728	364 440	400 630	384 683	371 317	406 478	11,5	9,5
Straßenbau	550 597	603 632	667 821	734 437	637 947	760 701	26,0	19,2

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 1. Quartal 2021 – 1. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.